



Rheumapraxis Männedorf

Dr. med. Cord von Restorff
FMH Rheumatologie und Innere Medizin
Asylstr. 84
CH-8708 Männedorf

Impfungen bei rheumatischen Erkrankungen

PatientInnen mit Rheuma-Erkrankungen sind aufgrund ihrer entzündlichen Erkrankung bzw. aufgrund der notwendigen Medikamente reduziert in ihrer körperlichen Immunabwehr. Vor oder unter antirheumatischer Therapie werden diverse Impfungen unbedingt empfohlen:

1. Allfällige Auffrischung-Impfung für Diphtherie/Tetanus(/Pertussis) DT oder DTPa beim Hausarzt

Impfschutz für mind. 10 Jahre (<65J. bis 20 Jahre Impfschutz; >65J. ca. 10 Jahre)

2. Grippevirus

Jährliche Grippe-Impfung: diese Impfung ist für alle Patienten mit Basismedikamenten und überhaupt allen Patienten über 60 Jahre bzw. mit Kontakt zu Kleinkindern zu empfehlen. Sie wird vorzugsweise Oktober bis Dezember durchgeführt.

3. Pneumokokken-Lungenentzündung:

Pneumokokken-Impfung: diese schützt vor ca. 60 % der Lungenentzündungen. Wir empfehlen diese Impfung allen Patienten mit Basistherapie und/oder Dauer-Cortisontherapie über 60 Jahren und RaucherInnen. Gemäss neuesten Daten wird zunächst 1x Prevenar 13 und mindestens 8 Wochen später 1x Pneumovax geimpft. Der Impfschutz hält fünf Jahre an, danach ist eine alle 5 Jahre eine einmalige Auffrischung mit Pneumovax nötig.

4. Varizellen (Windpocken/Gürtelrose):

Wir empfehlen zusätzlich unbedingt bei uns oder beim Hausarzt Ihren Varizellen-Impfschutz zu kontrollieren (Impfausweis, im Zweifel durch Blutkontrolle). Bei reduzierter Immunabwehr im Alter kommt es gehäuft (bei 33%) zu Reaktivierungen mit Entstehung eines sehr schmerzhaften Herpes Zoster (Gürtelrose), mit gelegentlich chronisch schmerzhaftem Verlauf (in 15%) und schwierigen Behandlungsmöglichkeiten. Das muss nicht sein! Empfohlen wird diese Impfung über 60 jährigen. Die Impfung erfolgt in 2 Impfdosen im Abstand von mindestens 4 Wochen. Der Impfschutz besteht über 5 Jahre. Falls Sie eine Therapie mit Biologika machen, sollte dies entweder ein Monat vorher, oder während einer Biologika-Pause erfolgen. Bitte besprechen Sie dies unbedingt mit uns, da es sich hierbei um einen sogenannten Lebendimpfstoff handelt.

Fragen zu weiteren Impfungen dürfen Sie gerne mit uns besprechen.